

# Inhalt

## DIE JUGEND

Augsburg . . . . .	9
Kriegszeit . . . . .	38
Studium . . . . .	59
Sanitätssoldat . . . . .	76
Revolution und Republik . . . . .	82

## WIE KOMMT MAN HINAUF

Was für eine unerhörte Anstrengung ist es mitunter, zu leben . . . . .	117
Der Roman mit der schönen Marianne . . . . .	140
Die mißlungene Eroberung Berlins . . . . .	154
Zweierlei Theater in München . . . . .	184
Nach Berlin – Metropole der Neuen Sachlichkeit . . . . .	212

## WEM GEHÖRT DIE WELT

„Umwälzungen finden in Sackgassen statt“ . . . . .	251
Alles Neue ist besser als alles Alte . . . . .	258
Der Erfolgsschriftsteller oder Der Einbruch in die Verbraucherindustrie . . . . .	273
Produktive Hindernisse . . . . .	298
Die Jahre der Entscheidung . . . . .	326
Die Mannschaft oder Die Formierung der Material- ästhetik . . . . .	381
Der feindliche Aufmarsch . . . . .	427

EXIL  
ÖFTER ALS DIE SCHUHE  
DIE LÄNDER WECHSELND

Die Tage vor der Flucht . . . . .	457
„Ist das denn Brecht? – Nur eventuell“. Fluchtstationen Schweiz und Frankreich . . . . .	467
Einladung nach Dänemark . . . . .	490
Die Dänen und der Flüchtling . . . . .	508
„Betteln um Demokratie als um ein Almosen“ oder Wie ist der Kampf gegen den Faschismus zu führen? . . . . .	522
Warten auf Gäste, Lust zu reisen . . . . .	540
Wie soll man schreiben? . . . . .	577
Der Streit . . . . .	604
Aber es bleibt doch die neue Zeit . . . . .	617
Aufstieg und Abstieg in einem Werk . . . . .	642
Fluchtstation vor dem Kriege: Schweden . . . . .	660
„Wir hätten gut in ein perikleisches Zeitalter hineingepaßt“. Aufriß einer Theorie und Methode . . . . .	694
Schlupfloch Finnland . . . . .	706

ANHANG

Anmerkungen . . . . .	743
-----------------------	-----